

# Remis gegen Hockenheim

## Schach: Sportfreunde Katernberg zufrieden der bisherigen Leistung

Mit einem hart erkämpften Mannschaftspunkt kehren die Sportfreunde Katernberg aus Hockenheim zurück. Auch ohne Exweltmeister Karpov boten die Gastgeber eine spielstarke Mannschaft auf, die den Katernbergern auf dem Papier an fast jedem Brett überlegen war.

Doch Mannschaftsführer Ulrich Geilmann sollte recht behalten: Sein Team fühlte sich in der Rolle des Außenseiters einmal mehr pudelwohl und lieferte dem Favoriten einen offenen Schlagabtausch.

Nachwuchstalent Jens Kotainy knöpfte auch dem früheren WM-Kandidaten Zoltan Ribli problemlos ein Remis ab, Nazar Firman neutralisierte seinen stärker eingeschätzten Landsmann Miroshnischenko, die früheren Nationalspieler Klaus Bischoff und David Baramidze teilten ebenso die Punkte wie Sebastian Siebrecht, dessen



Matthias Thesing sorgte für die einzige Siegpattie an diesem Wochenende. Foto: privat

spürbare Initiative nichts einbrachte. Robert Fontaine stand gegen Mannschafts-europameister Buhmann

zwischenzeitlich besser, konnte einen Mehrbauern im Turmendspiel jedoch nicht verwerten. Seine Ehefrau Kateryna Lahno wickelte in schwieriger Stellung ebenfalls routiniert zum Remis ab.

So musste die Entscheidung an den beiden letzten Brettern fallen. Zunächst brachte Matthias Thesing seine Mannschaft nach einem Zeitnotfehler des Gegners in Führung, doch Igor Glek musste den Ausgleich hinnehmen: Gegen die deutsche Spitzenspielerin Elisabeth Pähtz setzte er auf einen kompromisslosen Königsangriff, der nach turbulenten Verwicklungen aber abgeschlagen wurde.

Mit 5:5 Punkten gegen durchweg stärkere Gegner steht SFK weiterhin blendend da und kann im Dezember in den Heimspielen gegen Dresden und Berlin Tegel schon frühzeitig den Grundstein für den Klassenerhalt legen.